

## **Pfarrei Kulmain**

### **Schutzkonzept für Kreuzwegandachten im Freien auf dem Armesberg**

**Teilnehmerzahl nach den Erfahrungen von 2020: 20 bis 40 Personen**

**Stand 08.08.2021**

#### **Allgemein:**

1. Es gelten grundsätzlich die aktuellen veröffentlichten „Diözesanen Anweisungen für die Liturgie und Seelsorge in der Diözese Regensburg zur Einhaltung der staatlichen Infektionsschutzvorschriften“. Basis dafür ist die Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung BayIfSMV in der jeweils gültigen Fassung.
2. Besonders zu beachten ist dabei: Nicht am Gottesdienst teilnehmen dürfen Personen, wenn sie unspezifische Allgemeinsymptome, Fieber oder Atemwegsprobleme haben, infiziert oder unter Quarantäne gestellt sind oder in den letzten vierzehn Tagen vor Anmeldung Kontakt zu einem bestätigten an COVID-19 Erkrankten gehabt haben. Bei nachträglicher Änderung einer dieser Voraussetzungen ist auf die Gottesdienstteilnahme zu verzichten.
3. Die Vorgaben und Festlegungen dieses Schutzkonzeptes gelten für die von Mai bis einschl. Oktober 2021 auf dem Armesberg im Freien geplanten Kreuzwegandachten.  
Das Betreten der Armesbergkirche selbst durch die an der Andacht Teilnehmenden ist nicht vorgesehen. Die Armesbergkirche ist von ca. 13 Uhr bis ca. 16 Uhr geöffnet. Es können bis zu 12 markierte Platzbereiche besetzt werden. In der Kirche ist eine FFP2-Maske zu tragen und mindestens 1,50 m Abstand zu Personen eines anderen Hausstandes einzuhalten
4. Ein ehrenamtliches Team ist für die Organisation, Durchführung und Betreuung der an der Andacht Teilnehmenden verantwortlich.
5. Die Teammitglieder besorgen sich, gegen Kostenerstattung durch die Pfarrei, FFP2-Mund-Nase-Masken und Einmalhandschuhe selbst. Die Pfarrei stellt Desinfektionsspray.
6. Die Kreuzwegandachten beginnen am unteren Ende des Treppenaufganges (Waldrand). Während der Andacht zieht die Gruppe mit den Teilnehmenden die Treppe hoch und rund um die Kirche bis zum Endpunkt an der Kreuzigungsgruppe neben der Kirche. Im Rahmen der Andacht wird an 14 Stationen Halt gemacht und es werden Texte gesprochen. Die Andachtsprozession ist eine Einbahnprozession ohne Begegnungsverkehr.
7. Eine namentliche Erfassung der Teilnehmenden erfolgt nicht. Die Namen der Teammitglieder werden dokumentiert.
8. An die Teilnehmenden werden Einweg-Gebetstextzettel oder andere Hefte ausgegeben.

#### **Teamaufgaben im Rahmen der Andacht:**

9. Etwa 15 Minuten vor Beginn der Andacht werden die Teammitglieder am Anfangspunkt der Prozessionsstrecke bereit sein. Die Hände der Teilnehmenden werden an dieser Stelle mit einem Desinfektionsspray behandelt.
10. Die Teammitglieder müssen beim Besprühen der Hände der Teilnehmenden Einmalhandschuhe tragen. Die Mindestabstände zwischen den Teammitgliedern und den Teilnehmenden sind dabei soweit möglich einzuhalten.

#### **Für alle Teilnehmenden gilt:**

11. Nach allen Seiten zu anderen Personen hin ist auf dem Prozessionsweg und bei den Stationen ein Abstand von mindestens 1,50 m zu Personen eines anderen Hausstandes einzuhalten.
12. Die Anweisungen des Organisationsteams sind zu befolgen.
13. Im Freien muss, wenn der Mindestabstand von 1,50 m eingehalten wird, keine Mund-Nasen-Maske getragen werden.
14. Da nicht sichergestellt werden kann, dass der bei gemeinsamem Gesang erforderliche Mindestabstand von 2 m von Allen eingehalten wird, findet sicherheitshalber kein Volksgesang statt.

Zusammengestellt: Kulmain, am 08.08.2021 Albert Sollfrank, Kirchenpfleger